

Hersbrucker Zeitung, 15. Mai 2010

## Strudelbad lockt mit bis zu 28 Grad



HERSBRUCK – Selbst mehr als erfrischende 14 Grad Wassertemperatur konnten Gabi Rupprecht nicht von einigen Bahnen im „kalten“ Becken des Strudelbades abhalten. Die „Lokalmatadorin“ war am Donnerstag die erste Besucherin in Hersbrucks Sommer-Freizeiteinrichtung Nummer eins. Bürgermeister Robert Ilg und Bad-Betriebsleiterin Anja Kotter überreichten Gabi Rupprecht deshalb eine Spielente und einen Thermengutschein. Wesentlich mehr Gäste wagten sich in das Nichtschwimmerbassin mit derzeit 28 Grad, das Planschbecken hat sogar 31 Grad. Zum Auftakt spielte

das Trio Günther Schneider, Rudi Kohler und Gerald Hafner (links im Bild) einige zünftige Lieder wie den „Badewannenwalzer“. Im Winter sind einige Sanierungsarbeiten erledigt worden, so zum Beispiel bei den Duschanlagen. Das „Kappen“ von ein oder zwei Birken wegen „Schattenwurfs“ auf das beheizte Becken – ein Wunsch aus der Bürgerversammlung – wird nicht durchgeführt. Zum einen würde „die Optik“ des Strudelbades leiden, zum anderen wollen es manche Besucher im Wasser gar nicht so sonnig. Außerdem sind die Bäume kerngesund. Foto: J. Ruppert